

DIENSTAG

▲7° ▼-6°

Viel Sonnenschein,
harmlose Wolken.



☁️ 10%

MITTWOCH

▲9° ▼-5°

Recht freundlich:
Sonne und Wolken.



☁️ 10%

DONNERSTAG

▲9° ▼-4°

Recht freundlich:
Sonne und Wolken.



☁️ 10%

Menschen mit Blasmusik erfreuen

VSM: Bezirksjahreshauptversammlung der Musikkapellen im Bezirk Sterzing – 13 Kapellen blicken gemeinsam auf das vergangene Jahr

STERZING (gya). In Anwesenheit vieler Ehrengäste hat am Samstag die 74. VSM-Bezirksjahreshauptversammlung in Sterzing stattgefunden. Vertretungen von 13 Kapellen blickten auf das vergangene Jahr zurück und sprachen über künftige Projekte.

Bezirksobmann Daniel Ungerank begrüßte Bürgermeister Peter Volgger und Verbandsobmann Pepi Ploner, Bezirksobmann Klaus Schmölzer, Johann Eller und Alfons Tanzer vom Musikbezirk Wipptal/Stubai sowie Stabsführer, Kapellmeister und Mitglieder aus den 13 Kapellen des südlichen Wipptals.

Nach der Begrüßung wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden gedacht, im Besonderen Meinhard Oberhauser, der die Geschicke des VSM-Bezirks Sterzing von 2013 bis 2019 geleitet hatte.

Bezirksschriftführer Markus Teissl verlas den Tätigkeitsbericht. Insgesamt zählt der Bezirk 535 Mitglieder, 215 davon Frauen und 122 Jungmusikanten. 2023 wurden die Bezirksjungbläserstage mit Konzert und Marschshow, die Bezirksvollversammlung, die Sitzung der



Sie nahmen an der VSM-Bezirksversammlung teil (von links): Bezirkskapellmeisterstellvertreter Alfons Tanzer, Bezirksstabsführer Johann Eller, Bezirksobmann Klaus Schmölzer (alle Musikbezirk Wipptal-Stubai), Verbandsobmann Pepi Ploner, Verbandsjugendleiterstellvertreter Hannes Schrötter, Bezirksjugendleiterin Julia Zöggeler, Bezirksobmann Daniel Ungerank, Bezirksjugendleiterstellvertreterin Anita Staudacher, Verbandsgeschäftsführer Andreas Bonell, Bezirkskassier Markus Leitner, Verbandsstabsführer Klaus Fischnaller und Bezirksschriftführer Markus Teissl.

Obleute und Jugendleiter, die Marschshow der Jungmusikanten des Bezirks zum 75-jährigen Jubiläum des VSM, eine weitere Marschshow, die Jugendleitersitzung und als Gemeinschaftsprojekt die Weihnachts-CD Bezirk Wipptal Stubai im Tonstudio Tyrolis in Zirl aufgenommen. Hierbei nahmen die Bläsergruppen der Musikkapellen Weihnachtsweisen auf, präsentiert wird die CD

2024. Bezirksjugendleiterin Julia Zöggeler gewährte einen Ausblick auf 2024: Hierbei sind besondere Schwerpunkte im Jugendbereich geplant, und als Unterstützung wurde Anita Staudacher als Vize-Bezirksleiterin einstimmig ernannt.

„Seit Corona herrscht leider ein Stillstand in der Vereinstätigkeit. Gesundheitliche und private Gründe des Kapellmeisters tragen im Übrigen dazu

bei. Hier ist die Hilfe aller Mitglieder gefragt. Vor allem brauchte es einen Ansprechpartner, der Informationen nach außen koordiniert. Im nächsten Jahr stehen Wahlen an. Bis dahin müssen wir alle gemeinsam versuchen, das Beste daraus zu machen“ sagte Bezirksobmann Daniel Ungerank.

Auch wird mit der Tourismusgenossenschaft eine besse-

re Zusammenarbeit angestrebt, vor allem bessere Absprachen der Konzerttermine.

Obwohl die Digitalisierung der Noten endlich abgeschlossen wurde, wurde Kritik an der Digitalisierung im Allgemeinen laut. Im vergangenen Jahr hatte es kein einziges Treffen der EDV-Referenten gegeben.

Verbandsobmann Pepi Ploner überbrachte die Grüße des Verbandes und betonte die Wichtigkeit der Musikkapellen: „Unsere Hauptaufgabe ist es, die Menschen mit Musik zu erfreuen, und ich sehe dies als ein Zeichen des Friedens – besonders in der jetzigen Zeit“.

Bürgermeister Peter Volgger sieht die Musikkapellen des nördlichen und südlichen Wipptals als Gesamtheit. „Schön ist im Wipptal die Vielfalt und wie Brauchtum gelebt wird“. Er lobte im Besonderen die Jugend: „Sie ist unsere Zukunft, und es liegt an uns, auf sie zu schauen“, sagte Volgger.

Im nächsten Jahr stehen 3 große Veranstaltungen auf dem Programm: das Projekt „Tatort Musikkapelle“ im Stadttheater Sterzing, die Konzerttage am 8. Juli in Wiesen und die Jungbläserstage vom 8. bis 12. Juli in Ratschings.